

NEWS LETTER

AUSGABE NR. 9 / 2021-2022

ADVENTURE CLUB

AUF DIE TANZFLÄCHE
UND JUST DANCE

WEIHNACHTEN

BUCHHEIMER
WEIHNACHTSMARKT

Berufsorientierungsmesse

PROBIEREN GEHT
ÜBER STUDIEREN

TISCHTENNISTURNIER

KLEINER BALL-
GROSSER SPORT!

SCHULZENTRUM BUCHHEIM

Ferdinand Franz
WALLRAF GYMNASIUM

WERNER
HEISENBERG
REALSCHULE

INHALTSVERZEICHNIS

Adventure Club: Auf die Tanzfläche und JUST DANCE	04
Informatikwettbewerb: Im Biber-Fieber	05
Weihnachten: Buchheimer Weihnachtsmarkt	06
Unsere AG-Angebote: Ein Aktivitäten-Buffer zum Anbeißen	10
Ausflug: Ausfliegen statt Klassenfahr(t)en	14
Berufsorientierungsmesse: Probieren geht über Studieren	16
Tischtennisturnier: Kleiner Ball – großer Sport!.....	20
Karnevalsfeier: Jeck im Gepäck.....	24
Experimentiertag: Die MINT-Fächer im Quantencomputer vereint	28
Futsal-Nikolausturnier: Schenkt uns einen Sieg!.....	30
Schulsausflug: Von spurensuchenden Sherlocks zu fußballspielenden Bubbles	34



**BUCHHEIMER
WEIHNACHTSMARKT**

06



**PROBIEREN GEHT ÜBER
STUDIERN**

16



KLEINER BALL – GROSSER SPORT!

20

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

wie im Flug ist die Zeit vergangen, sodass unsere zweite Ausgabe des Newsletters in diesem Schuljahr nicht lange auf sich warten ließ. Die Redaktion arbeitete auf Hochtouren, um von den ereignisreichen Momenten der letzten Monate am Schulzentrum Buchheim sobald wie möglich berichten zu können.

Aber gut Ding will Weile haben, auch wenn Schnelligkeit gefordert ist.

Rasend schnell sollte es an unserem zweiten Adventure Club zugehen, bei dem die Stimme und das Körpergefühl gefragt waren. An Reaktionsgeschwindigkeit durfte es hier nicht fehlen, denn die vorge machten Tanzbewegungen und der Karaoke-Text mussten schnell erkannt werden, um nicht direkt aus dem Rhythmus zu geraten (S. 4). Nicht schnell, aber besonders präzise waren die am Biberwettbewerb teilnehmenden SchülerInnen, die sich mit viel Sicherheit durch den dicken Aufgabenstapel bis an die bundesweite Spitze nagten. Geschwindigkeit ist eben nicht immer ein Gradmesser für Können (S. 5).

Ein eigener Weihnachtsmarkt für unsere Schule, diese Idee setzte sich in einem Affentempo durch, weil man manchmal eben doch Ideen in die Tat umsetzen muss, um ihre Bedeutsamkeit zu verstehen (S. 6-9).

Die meisten wissen gar nicht, was sie für ein Tempo haben können, wenn sie sich nur einmal den Schlaf aus den Augen rieben. Augen auf für unser vielfältiges AG-Angebot, das einem rasch entgehen könnte, wenn man dem Alltagstrott verfällt (S. 10-13).

Die Gelegenheit, aus einer abgesagten Klassenfahrt doch noch ein rasantes Event zu machen, ließen sich unsere Sechstklässler nicht nehmen. Lesen Sie mehr auf den Seiten 14 und 15.

An nichts gewöhnt man sich so schnell wie an das langsame Arbeiten, was aber gerade der zukünftige

Arbeitgeber ungerne sieht. Um den SchülerInnen eine zügige Anschlussmöglichkeit nach ihrem Abschluss zu ermöglichen, haben wir auch dieses Jahr eine Berufsorientierungsmesse organisiert, bei der bekannte Unternehmen vertreten waren (S. 16-19).

Es heißt, wenn man immerzu im Kreis laufe, spiele das Tempo keine Rolle: Das Gegenteil ereignete sich am Tag des ersten Tischtennisturniers, bei dem kleine Bälle blitzschnell über die Tische hasteten (S. 20-23).

Mit Karacho feierten unsere KarnevalistInnen den Kölner Karneval und kamen dabei so richtig auf Trab. Das Motto in diesem Jahr lautete „Mir all sin SZ-Buchheim: wir fiere kunterbunt“. Neugierig geworden? Lassen Sie sich auf den Seiten 24 bis 27 überraschen.

Wer fix ist, ist bald fertig. Oder fix und fertig: so erging es den SchülerInnen, die am Experimentiertag der Universität teilnahmen und sich mit der Thematik „Quantencomputer und Quantenmechanik“ auseinandersetzten. Warum genau sie am Ende fix und fertig waren, erfahren Sie auf den Seiten 28 und 29.

Sprint ist eine königliche Disziplin, nicht nur im Sport, sondern auch im Leben. Beim Futsalturnier spielten die SpielerInnen aber glücklicherweise nur um den Sieg und nicht ums Leben (S. 30-33). Anders hingegen erging es der 8. Klasse beim Wandertag, die in einer Bubble ihren Gegner schnell abfertigte, um sich nicht selbst auf dem Allerwertesten wiederzufinden. Wer sichere Schritte machen will, muss sie also langsam oder mutig und selbstbewusst tun (S. 34-35).

Bei all der Hektik und Schnelligkeit nehmen Sie sich dennoch Zeit bei der Lektüre der neuen Ausgabe, denn Eile braucht eben doch Weile.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen,

Ihr Schulzentrum Buchheim

ADVENTURE CLUB

AUF DIE TANZFLÄCHE
UND JUST DANCE

Beim zweiten Adventure Club in diesem Schuljahr konnten unsere Fünft- und Sechstklässler in unserer Aula mit einem feierlichen Ambiente so richtig in und aus der Reihe tanzen. Nach dem Motto „Du musst tanzen, als gäbe es niemanden, der zuschaut und singe, als würde niemand zuhören“ waren alle auf der Tanzfläche, um gemeinsam zu tanzen und zu singen. Was wäre eine solche Veranstaltung ohne eine kleine Challenge, bei der man zeigen kann, dass man der/die

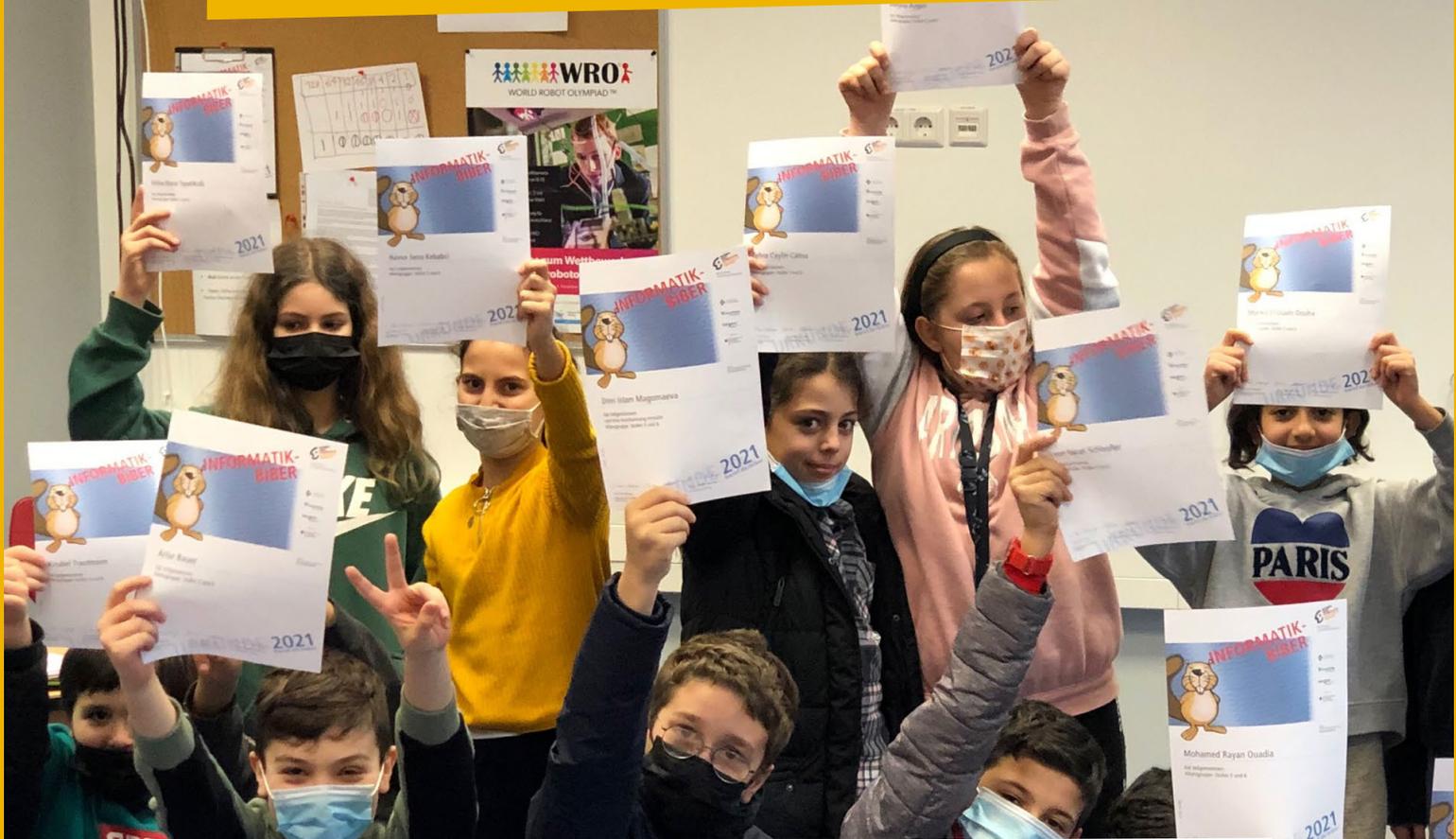
Beste ist? Genau, deshalb hieß es je näher die Bewegungen an das Original herankamen, desto mehr Punkte gab es.

So macht das beliebte Wii-Spiel doch am meisten Spaß. Nach zwei Stunden intensiver Tanzakrobatik, trällerten unsere SchülerInnen schließlich in einer Karaoke-Show ihre Lieblingssongs und gaben diese vor unserer Jury zum Besten. Alle amüsierten sich blendend und freuen sich auf den nächsten Adventure Club in diesem Schuljahr.



INFORMATIKWETTBEWERB

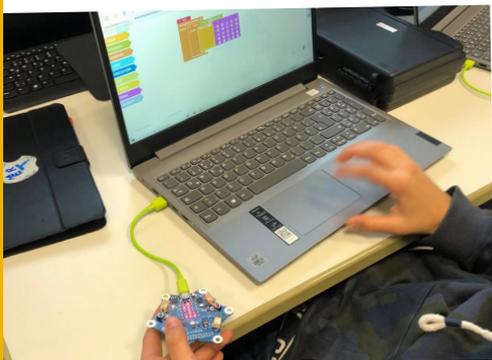
IM BIBER-FIEBER



Einfach Klasse! Der letzte Biberwettbewerb, bei dem sich jedes Jahr interessierte Schülerinnen und Schüler mit der Informatik auseinandersetzen, war von einem großen Erfolg gekrönt: Von insgesamt 428.856 TeilnehmerInnen ragte die Werner Heisenberg Realschule bundesweit mit einer Teilnahmequote von 97,5 Prozent heraus und

erhielt eine Auszeichnung für besonderes Engagement.

Ohne Vorkenntnisse, sondern mit reinem logischem Denken bewältigten unsere SchülerInnen die verschiedensten Informatikaufgaben und konnten sich am Ende zurecht als die Informatik-Biber des Schuljahres 2021/2022 bezeichnen.



WEIHNACHTEN

BUCHHEIMER WEIHNACHTSMARKT

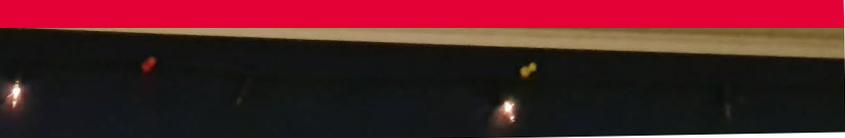
„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind“, so beginnt ein bekanntes Weihnachtslied, das man unter anderem auf den Kölner Weihnachtsmärkten jedes Jahr um die Weihnachtszeit hört. Nur dieses Jahr waren die Weihnachtsmärkte ausschließlich für Geimpfte und Genesene geöffnet. Unsere SchülerInnen haben sich davon aber nicht unterkriegen lassen und kamen auf die Idee: Wenn wir nicht auf den Weihnachtsmarkt gehen dürfen, dann holen wir ihn eben zu uns ans Schulzentrum. Gedacht, getan. Drei Wochen nach diesem Einfall besorgten freiwillige SchülerInnen der Oberstufe und der SV gemeinsam mit den Lehrkräften Baumaterial, Dekoration, Zutaten für Süßigkeiten sowie Werkzeug und legten sofort los. Zuerst wurden die Stän-

de mit etwas handwerklichem Geschick aufgebaut, gestrichen und dekoriert. Der SV Raum verwandelte sich in eine gemütliche Oase mit Lichterspiel und Düften, die es nur auf einem Weihnachtsmarkt gibt. Das Highlight für viele waren wohl die gebrannten Mandeln und die heiße Schokolade mit Sahne. Eines kann uns jedoch weder Essen noch Dekoration beschenken, nämlich das Gemeinsame, uns Verbindende, das friedliche Miteinander sowie die gegenseitige Unterstützung und Freude, die wir uns selbst und den anderen mit unserem kleinen Weihnachtsmarkt geschenkt haben. Man muss kein/e Christ/in sein, um Weihnachten zu feiern, aber Mensch sein, um gemeinsam unser Leben zu leben und zu feiern.









UNSERE AG-ANGEBOTE

EIN AKTIVITÄTEN-BUFFET ZUM ANBEISSEN

Die eigene Freizeit für sich am besten und optimal zu nutzen ist vielleicht auf den ersten Blick eine leichte Aufgabe. Aber wer kennt das nicht? Man fährt nach Hause, isst eine Kleinigkeit und verbringt dann den restlichen Tag vor dem Handy, iPad oder dem Fernseher.

Der Spaß- und Entspannungsfaktor ist hoch, aber wo bleibt das Aktive und Gesellige?

Da trifft es sich, dass das Schulzentrum Buchheim AGs von A bis Z anbietet, die sich in nahezu alle Fachbereiche und Jahrgangsstufen auffächern. Dem Konzept liegt neben Freizeitgestaltung der Ausbau der Ganztagsbe-

treuung, die Interessenentwicklung und nicht zuletzt die Talentförderung zugrunde.

So können die Kinder in unserer Medien-AG durch die Beschäftigung mit technischen Geräten deren Entstehungsgeschichte kennenlernen, gemeinsam an spannenden Projekten arbeiten und das Computermuseum ihrer Schule mit aufbauen. Wer mehr Interesse an modernerer Technik hat, kann in der Robotik-AG selbst Roboter programmieren und verstehen, dass hinter jeder Technik wie beim Schach immer ein logisches System steckt. Demnach kann in der Schach-AG jeder sein strategisches Geschick unter Beweis stellen und sich gleichzeitig auf unser schulinternes Schachturnier vorbereiten. Wer in seiner Freizeit lieber kreativen Aufgaben nachge-





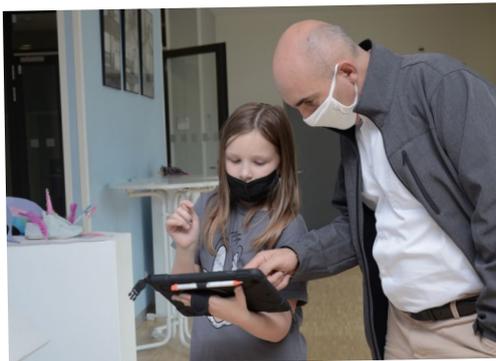
hen und sich über unser buntes Schulleben informieren möchte, ist in der Schülerzeitungs-AG gut aufgehoben. In Zusammenarbeit mit der Redaktion gestalten die Kinder eine eigene Schülerzeitung, die je nach Schreibtempo, halb- bis vierteljährlich gedruckt und veröffentlicht wird. Auch für die Musik- und Kunststaffeln haben wir viel zu bieten. Die Gitarren-AG hat Akkorde von A Dur bis D Moll voll „im Griff“ und unternimmt „in Begleitung“ eine Reise durch die Welt der beliebtesten Klassiker, Evergreens und aktuellen Popsongs. Neben dem Instrumentalunterricht ermöglicht sie im Sinne des Ausprobierens eine erste musikalische (Früh-)Erziehung. Wer auch andere Instrumente oder die eigene Stimme zum Klingen bringen will, sollte sich einen Platz in der Songwerkstatt

oder Schulband sichern. SchülerInnen, die Kunst und Werken mögen und ganz nebenbei noch alternatives Unterrichtsmaterial in Entdeckerkisten erstellen wollen, kann die Museumskoffer-AG bei den MuKos begeistern. Unsere sportlichen Talente fördern und fordern wir dagegen mit den AGs Fußball, Basketball, Tischtennis und Skateboard. Der geistige Ausgleich für die grauen Zellen zum Körperlichen kann mit Mental-Arithmetik geschaffen werden.

Jährlich findet die freie AG-Wahl digital über einen Link auf Teams statt – Ansprechpartner ist Herr Hußmann – und die SchülerInnen bekommen die Teilnahme am Ende auf dem Zeugnis bescheinigt. Eines gibt es dabei endlich einmal nicht – Noten!







AUSFLUG

AUSFLIEGEN STATT
KLASSENFAHR(T)EN

Was macht man, wenn die Klassenfahrt wegen Corona abgesagt ist? Trübsal blasen? Lange Gesichter? Quatsch! Nach vorne schauen und machen, was möglich ist!

So unternahm der gesamte Jahrgang der 6. Klassen an unserer Schule in der letzten Woche vor den Herbstferien als Ausgleich zu den ausgefallenen Klassenfahrten eine sogenannte Ausflugswoche.

Anstatt der Klassenfahrt, die nur drei Tage gedauert hätte, durften die Kinder eine ganze Schulwoche mit ihren Klassenleitungen tolle Erlebnisse in der Region erkunden und allerhand ausprobieren. Dabei gab es Aktionen nach jedem Geschmack in einem Ausgleich zwischen Spiel, Sport, Spaß und Kultur – hauptsächlich einmal raus aus dem Schulalltag und Neues entdecken, wobei es die ein oder andere Überraschung gab! Klettern am Black-foot Beach machte bei hervorragendem Wetter beson-





ders viel Freude, das Olympia Museum führte durch die Sportgeschichte und ab in den Bob, wo sich die Kinder in die Lage der Sportskanonen versetzen und selbst testen konnten. Auf der Suche nach sich selbst und einer kleinen Kugel war man auch beim coolen Schwarzlicht Minigolf, weitere schmackhafte Kugeln gab's beim Eisessen. Was

man noch mit Eis machen kann? Darauf laufen lernen. Ein Kinotag im nicht gefrorenen Nass mit dem beliebten Film „Luca“ im Kinosaal unserer Schule machte die Ausflugswoche dann komplett und perfekt. Was sie davon mitgenommen haben? Sie haben sich selbst und ihre Gruppen völlig neu erlebt, kennen und lieben gelernt.



BERUFSORIENTIERUNGSMESSE

PROBIEREN GEHT
ÜBER STUDIEREN

Womit werde ich mich in meinem zukünftigen Beruf beschäftigen? Was möchte ich überhaupt mit und nach meinem Abschluss machen?

Die Antworten auf diese Fragen sind aufgrund des mittlerweile großen und kaum überschaubaren Angebots an Berufen gar nicht so leicht zu finden.

Um den SchülerInnen eine Unterstützung und Orientierung bei ihrer Berufs- und Studienwahl zu bieten, hatten

sie die Möglichkeit, mit ExpertInnen in Kontakt zu treten, die ihnen auf unserer jährlichen Bildungs- und Berufsorientierungsmesse praktische Tipps mit auf ihren Berufsweg gaben.

Eingeladen waren nicht nur unsere SchülerInnen von der 9. Klasse bis zur Q2, sondern auch die SchülerInnen anderer Schulen aus Köln und Umgebung. Neben den Infoständen der Aussteller gab es zudem interessante Vorträge, die sich ebenfalls den oben gestellten Fragen widmeten und beispielsweise über Auslandsaufenthalte,





oder auch Persönlichkeitsentwicklung informierten.

Ergänzend zu den interaktiven und schülerfreundlichen Vorträgen konnten viele Fragen durch ein breites Angebot an verschiedenen Berufsfeldern im persönlichen Gespräch geklärt werden. Mit dabei waren: Die Bezirksregierung Köln, der Zoll, die Polizei, die Uniklinik Köln, das Kant Berufskolleg, die KVB, CBS, die Hochschule Macromedia, die Handwerkskammer zu Köln, die Sparkasse

KölnBonn, die Deutsch Post, die Universität zu Köln, Kolping, Ford, Rewe, die LVR, das Richard-Riemerschmid-Berufskolleg, EF, Aldi und Bildung in Medienberufen.

Wir möchten uns bei allen Ausstellern und Referenten bedanken, die diese Messe mit uns realisiert haben und freuen uns auf eine ebenso erfolgreiche Messe im kommenden Jahr!





Frank-Walter Steinmeier
(Bundespräsident)





TISCHTENNISTURNIER

KLEINER BALL - GROSSER SPORT!

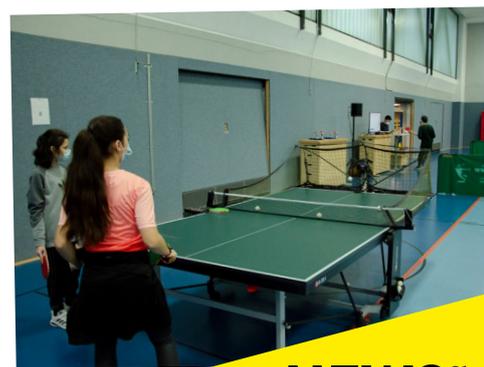
Am 3. Februar 2022 fand erstmalig ein Tischtennisturnier an unserem Schulzentrum statt, das in Kooperation mit der Tischtennisabteilung der Turngemeinde Mülheim am Rhein von 1879 e.V. organisiert wurde.

Viele GegnerInnen von unseren und anderen Kölner Schulen (5.-8. Klasse) traten dabei in der großen Sporthalle an. Überall waren Tischplatten aufgestellt, auf de-

nen sich die kleinen Tischtennisbälle flink von der einen zur anderen Seite bewegten. Das ist nichts für schwache Nerven und Reaktionsschnelligkeit ist hier mehr als gefragt. Als kleiner Zeitvertreib in den Spielpausen konnte man in einer Ecke sogar gegen die Platte spielen und sein Geschick somit gegen einen statischen Gegner unter Beweis stellen.

Am Ende haben alle TeilnehmerInnen eine Medaille erhalten und die Plätze 1-3 freuten sich über einen Pokal.











KARNEVALSFEIER

JECK IM GEPÄCK



jeck" ['jɛk] (kölsch; Adjektiv: Wortbedeutung: Verrückter, Narr; verrückt)

Es kommt aber auf die Betonung an: Jeck kann gerade bewundernd gemeint sein. Darin zeigt sich aber auch die Toleranz der Rheinlän-

der, denn – „mer sin och all Minsche“ und „Jede Jeck is anders“.

Warum all diese positiven Verrücktheiten? Weil an einem Tag im Jahr dieses Gefühl ganz besonders hervor kommt, auch am Schulzentrum Buchheim, denn „Fostelovend jon all de Jecke op de Stroß!“ (Zu Karneval zieht es alle Narren auf die Straße).

In diesem Zeichen stand die diesjährige Karnevalsfeier für die 5. und 6. Klassen der Realschule und des Gymnasiums an unserer Schule, welche unter Hygieneauf-





lagen tatsächlich zur Freude aller an Weiberfastnacht in der bunt geschmückten Aula möglich gemacht werden konnte. Mit einem bunten Rahmenprogramm und noch bunteren Kostümen wurde vor und auf der Bühne gespielt, getanzt, gelacht und gesungen.

Dazu hatte sich jede Klassenleitung mit den kleinen Jacken etwas ganz Besonderes überlegt und einstudiert. So gab die Schulband uns ein Livekonzert unter tosendem Applaus, exotische Trommelklänge waren was für

Auge und Ohr, Zauberer traten auf den Plan, eine Turngruppe schwang sich in schwindelerregende Höhen, das Sockentheater ließ die Puppen tanzen und auch ein Kostümwettbewerb mit Preisverleihung durfte natürlich nicht fehlen.

Dass Karneval als ein interkulturelles Fest verstanden werden kann, zeigte die spaßige Mitmachaktion des Tanzes „Halay“ – ein echtes „Halaylight“.







EXPERIMENTIERTAG

DIE MINT-FÄCHER IM
QUANTENCOMPUTER
VEREINT

Peter Wiliston Shor stellte 1994 seinen Algorithmus für die Quantenmechanik vor, der heute den sogenannten Quantencomputer revolutionieren und maßgeblich bestimmen sollte.

Im Gegensatz zu unseren klassischen Computern macht die Quantenmechanik Gebrauch von den kleinsten physikalischen Teilchen (Quanten) in Form von Qubits, um schneller als jeder bereits existierende Computer zu rechnen.

Nach einem netten Empfang wurde den SchülerInnen der 9. Klasse bis zur Q2 am 05. März zunächst in interaktiven Vorträgen – den Vorlesungen an der Universität nachempfunden

– ein erstes Grundwissen über die Quantenmechanik vermittelt.

Dass die Uni kein Zuckerschlecken ist und viel Konzentration bedarf, wurde hier allen schnell klar: In Windeseile erklärte der Professor mathematische Algorithmen, physikalische Gesetze und grundlegende Prinzipien der Quantenmechanik. Ein Moment der Unaufmerksamkeit bedeutete den vollständigen Verlust des roten Fadens. Aber wenn man gut folgen konnte, bestätigten die Antworten auf die Fragen des Professors die eigenen, besonderen Fähigkeiten. So stellten die SchülerInnen nach und nach fest, dass viele der in der Schule erlernten Theorien und Grundsätze, wie der Satz des Pythagoras oder die Vektorenrechnung, alltagspraktisch im





Quantencomputer Anwendung finden und ihnen bereits bekannt sind.

Nachdem der Kopf ordentlich rauchte, war es Zeit für ein gemeinsames Essen, bei dem auch gleich die Fakultät der Physik genauer unter die Lupe genommen wurde.

Das Uni-Leben einmal live erfahren stand hierbei an der Tagesordnung. Der spannendste Teil erfolgte am Ende, als die SchülerInnen sich die Computer und deren Funktionsweise vor Ort in einem Labor ansehen und schließ-

lich praktisch einen Mini-Quantencomputer ausprobieren konnten. Der gesamte Tag wurde von der JuniorUni organisiert und fand in den Vorlesesälen der Universität zu Köln statt. Er richtete sich an alle SchülerInnen, die sich für die Fächer Mathematik, Informatik und Physik begeistern. Zum Schluss erhielten alle TeilnehmerInnen ein Zertifikat, das ihnen für ihre Bewerbungen auf Arbeitsstellen oder an Universitäten noch nützlich sein wird, da sie nun nachweisen können, dass sie ExpertInnen für Quantencomputer sind.



FUTSAL-NIKOLAUSTURNIER

SCHENKT UNS EINEN SIEG!

Was haben der Nikolaustag und unser Futsalturnier gemeinsam? Sie finden nicht nur jedes Jahr an demselben Tag (am 06.12.) statt, sondern: Erstens haben beide Mannschaften sechs SpielerInnen, die versuchen, den Ball ins gegnerische Tor zu kicken. Zweitens liegt das Nikolausgeschenk ebenfalls im Schuh, nämlich der talentierte Fuß. Drittens muss der Schuh

sauber sein, damit überhaupt Fußball gespielt werden kann. Denn beim Futsal handelt es sich um eine Variante des Fußballspiels, das in der Halle und nicht draußen gespielt wird.

Insgesamt neun Mannschaften der 9. Klassen verschiedener Kölner Schulen haben mit viel Teamgeist und Fairplay um den ersten Platz gespielt. Am Ende kann es nur einen offiziellen Gewinner (Friedrich Wilhelm Gymnasium), aber viele Sieger der Herzen geben.









SCHULHAUSFLUG

VON SPURENSUCHENDEN
SHERLOCKS ZU FUSSBALL-
SPIELENDEN BUBBLES

An unserem diesjährigen Schulausflugstag konnten alle Klassen Ausflugsziele auswählen, die sie schon immer einmal besuchen wollten. Einige Klassen verschlug es in den geheimnisvollen und rätselhaften Escape Room, andere nutzten die Gelegenheit zum Eislaufen, zum Karting oder für einen Besuch im Kölner Zoo. Die 8b des Gymnasiums bestellte sich ihr Ausflugs-Event dagegen direkt in die Schule, denn sie spielten in der Sporthalle Clashball. Beim Clashball befinden sich die Jugendlichen in einer

riesigen, mit Luft befüllten Blase, in der sie sich fortbewegen müssen. Hier gibt es mehrere Spiele, die in der Blase gespielt werden können. Das spannendste Spiel ist jedoch der Bubble-Fußball. Hier müssen die SpielerInnen mit ihrer Bubble den Ball ins gegnerische Tor katapultieren. Gar nicht mal so einfach, wenn von der Seite ein Gegenspieler kommt und Dich zur Seite schubst. Dies ist nämlich beim Clashball erlaubt und wird nicht als unfaires Spiel betrachtet. An erster Stelle steht hierbei der Spaß, den die SchülerInnen zu hundert Prozent hatten!







SCHULZENTRUM BUCHHEIM



Arnsberger Str. 11 - 51065 Köln

Tel. 0221-968 198 12 - Fax 0221 - 968 198 14
[www. ffw-gym.de](http://www.ffw-gym.de) - info@ffw-gym.de

Tel. 0221-968 198 38 - Fax 0221 - 968 198 39
[www. wh-rs.de](http://www.wh-rs.de) - info@wh-rs.de